

Jahresbericht 2021

Fortbildungen	2
Berufspolitik	3
Kommunikation und Anlässe	5
Netzwerk und Kooperationen	6
Mitgliederentwicklung	8
Organisation	8
Finanzen	10
Ausblick 2021	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Revisionsbericht	15

In Kürze

Das Jahr 2021 war geprägt von der Einführung des Anordnungsmodells am 19. März 2021. Es handelt sich um einen Meilenstein im Kampf um die Anerkennung der psychologischen Psychotherapie. Endlich wird es auch für Psycholog(inn)en möglich sein, direkt über die Grundversicherung abzurechnen. So wird es auch mehr bezahlbare Therapieplätze für hilfesuchende Patient(inn)en geben. Der ZüPP erhielt aufgrund der Corona-Pandemie vermehrt Anfragen von Hilfesuchenden und registrierte eine stärkere Benützung des PsyFinders. Die Einführung des Anordnungsmodells führte aber nicht bei allen ZüPP-Mitgliedern zu Freude und Zustimmung. Verschiedene Fragen sind noch offen, einige Mitglieder sind verunsichert. Der ZüPP hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die im Kontakt mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich steht, und informiert seine Mitglieder regelmässig über den aktuellen Zwischenstand.

Anfangs 2021 lehnte das Verwaltungsgericht unsere Lohnklage zum zweiten Mal ab. Der ZüPP reichte darauf erneut Beschwerde beim Bundesgericht ein. Das Bundesgericht wies im September die Lohnklage wiederum ans Zürcher Verwaltungsgericht zurück, da der Vorwurf der Lohndiskriminierung nicht geprüft wurde. Das Bundgericht hielt zudem fest, dass die Stelle des klagenden Psychologen ein sehr anspruchsvolles Hochschulstudium voraussetzt.

Zwei weitere wichtige Ereignisse prägten das Jahr 2021 des ZüPP: An der Generalversammlung vom 25. August 2021 wurde mit Tiziana Perini und Bettina Schindler ein neues Co-Präsidium gewählt, womit erstmals zwei Frauen die Geschicke des ZüPP leiten. Der abtretende Präsident André Widmer wurde mit grossem Dank für sein wertvolles Engagement verabschiedet. Am 9. Oktober 2021 wurde zudem das 30-jährige Jubiläum des ZüPP mit einem grossen Fest im Kosmos gefeiert.

Fast alle anderen ZüPP-Veranstaltungen fanden hingegen aufgrund der Corona-Pandemie online (oder hybrid) statt, was sich aber als grosses Erfolgsmodell erwies. Da die Online-Weiterbildungen auch für Nicht-Mitglieder gratis waren, ergab sich dadurch für den ZüPP auch die Möglichkeit, grössere Bekanntheit zu erreichen und Neumitglieder zu gewinnen.

Wir hoffen, dass wir das Vertrauen der Mitglieder in unsere Arbeit und Weiterentwicklung stärken konnten, und freuen uns auf ein Jahr 2022 mit vielen Herausforderungen, die wir mit viel Kraft und positiver Energie bewältigen möchten.

Fortbildungen

Die Fortbildungsveranstaltungen des ZüPP und der Vereinigten Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des Kantons Zürich (VSKZ) sind eine wichtige Dienstleistung unseres Verbandes. Sie bieten einerseits unseren Mitgliedern die Möglichkeit, das psychologische Wissen und Können aktuell und praxisrelevant à jour zu halten und andererseits im Rahmen des anschliessenden Apéros sich fachlich auszutauschen sowie Beziehungen zu pflegen und zu knüpfen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden viele Veranstaltungen auf das Berichtsjahr verschoben, die erfreulicherweise zu Beginn online und später in Hybridform zusätzlich vor Ort durchgeführt werden konnten.

Folgende Veranstaltungen waren geplant und wurden durchgeführt:

- Prof. Dr. Eike von Lindern: Umweltpsychologie und Nachhaltigkeit – aktuelle Themen und Anwendungsbeispiele (ca. 130 Teilnehmende, online)
- lic. phil. Franz Eidenbenz: Verhaltenssuchte und digitale Mediennutzung (ca. 160 Teilnehmende, online)
- Cornelia Erdin: Kompetenzentwicklung in der Post von heute und morgen – ein Einblick (ca. 60 Teilnehmende, online)
- Prof. Dr. Urte Scholz: Gesundheitsverhalten während der Coronapandemie, Fachreferat anlässlich der ZüPP-Generalversammlung (Volkshaus Zürich, ca. 50 Teilnehmende)
- Institutionsbesuch der neuen Suchtfachklinik Zürich (15 Teilnehmende)
- Mirjam von Arx, Marcel Schär, Anastassiya Korf & Yvik Adler: Umgang mit Ängsten in Pandemiezeiten, Podiumsdiskussion anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des ZüPP (Kosmos)
- PD Dr. phil. Myriam V. Thoma: ICD-11 – Neuerungen und ein Überblick zu «Spezifisch belastungsbezogenen Störungen» (ca. 60 Teilnehmende in Linde Oberstrass, ca. 130 Personen online)



Gute Erfahrungen mit einer hybriden Fortbildung sammeln wir im November 2021 mit der Fortbildung von Dr. phil. Myriam V. Thoma zum Thema ICD-11.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen und zahlreichen Anmeldungen zu den Online-Veranstaltungen hat der ZüPP beschlossen, auch künftig hybride Fortbildungen anzubieten

Schulpsychologische Fortbildungen der VSKZ:

- Prof. Dr. Andreas Eckert: Autismusstörung im Schulalltag, Modul 1 und 2
- lic. phil. Laura Sergi: Gruppenangebot "Film&Friends" und weiteres aus der Fachstelle Entwicklungspsychiatrie der KJPP Zürich, Referat anlässlich der VSKZ-Sektionsversammlung
- Prof. Dr. Jürg Frick: Verwöhnung – Erscheinungsformen und Auswirkungen
- Prof. Dr. Margrit Stamm, Prof. Dr. Elisabeth Grünewald und Lu Decurtins: Rollenbilder im stetigen Wandel: Jungs in der Schule und Rolle der Väter heute, ganztägige Veranstaltung
- lic. phil. Yvonne Fuchs: VSKZ-Gruppensupervision

Berufspolitik

Lohnklage und Anstellungsbedingungen in kantonalen Institutionen

Am 7. Januar 2021 lehnte das Verwaltungsgericht unsere Lohnklage zum zweiten Mal ab. Es begründete das Urteil damit, dass für Psychotherapiestellen in Lohnklasse 19 keine Berufserfahrung verlangt werde und deshalb der entsprechende Arbeitswert richtigerweise der Lohnklasse 19 entspreche. Der ZüPP erachtet diese Argumentation als willkürlich und reichte erneut Beschwerde beim Bundesgericht ein. Das Bundesgericht wies erfreulicherweise in seinem Urteil vom 10. September 2021 die Lohndiskriminierungsbeschwerde erneut ans Zürcher Verwaltungsgericht zur Neubeurteilung zurück. Das Bundesgericht hielt in seinem Urteil fest, dass der Vorwurf der Lohndiskriminierung vom Verwaltungsgericht wiederum nicht geprüft und damit der Anspruch auf rechtliches Gehör verletzt wurde. Das Bundesgericht führte aus, dass der klagende Psychologe eine Lohndiskriminierung bereits unbestrittenermassen glaubhaft gemacht hat und es demnach an der Psychiatrischen Universitätsklinik liegt, den Gegenbeweis dafür zu erbringen, dass die Lohndifferenz auf objektiven Gründen beruhe und sachlich gerechtfertigt sei. Das Bundesgericht hält insbesondere fest, dass die fragliche Stelle des klagenden Psychologen "ein sehr anspruchsvolles Hochschulstudium voraussetzt, was für die Vergleichsberufe nicht oder zumindest nicht im gleichen Masse gefordert ist". Auch beim erneuten Bundesgerichtsurteil werden die Gerichtskosten und eine Entschädigung für den beschwerdeführenden Psychologen der Psychiatrischen Universitätsklinik auferlegt. Der ZüPP verschickte am 27. Oktober 2021 eine entsprechende Medienmitteilung zum Urteil des Bundesgerichts, die von mehreren Stellen aufgenommen wurde. Wir erwarten das erneute Urteil des Verwaltungsgerichts im ersten Halbjahr 2022.

Neben der Lohnklage hat der ZüPP im 2021 ein neues Projekt zu den Anstellungsbedingungen in kantonalen Institutionen lanciert. Die Beschreibungen der Richtpositionen für Psychologiestellen sind veraltet, da sie weder den im PsyG definierten Standards für Psychologieberufe entsprechen noch die Empfehlungen der FSP für Stellen in Institutionen berücksichtigen. Der ZüPP fordert neue Umschreibungen der Richtpositionen, die die Entwicklungen der letzten Jahre zur Regelung der Psychologieberufe berücksichtigen sowie eine Zuteilung in höhere Lohnklassen (analog zur Lohnklage). Neben einem Austausch mit dem VPOD Zürich fanden im 2021 auch regelmässige Sitzungen mit anderen kantonalen FSP-Gliedverbänden zu diesem Thema statt. Das weitere Vorgehen werden wir im 2022 festlegen, in Koordination mit dem Kontakt zu Kliniken bezüglich des Anordnungsmodells und den zurzeit vom Kanton Zürich geplanten eigenen Personalreglementen für die kantonalen Spitäler.

Berufsbezogene Beratungen

Im 2021 haben die Anfragen zu Anstellungsbedingungen und Berufstätigkeit gegenüber dem Vorjahr weiter zugenommen. Wir führen diese Entwicklung einerseits auf die grössere Anzahl ZüPP-Mitglieder zurück, aber auch auf die verschiedenen Fragen, die sich hinsichtlich der Einführung des Anordnungsmodells stellen. Bei unseren Beratungen legen wir grossen Wert darauf, auf Anfragen schnell zu reagieren, auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Mitglieder kompetent einzugehen und Anfragen immer als Chance zu verstehen, zu lernen und unsere Beratungsqualität weiterzuentwickeln.

Anordnungsmodell

Kurz nach dem Beschluss vom 19. März 2021 zur Einführung des Anordnungsmodells gründete der ZüPP-Vorstand eine Arbeitsgruppe „Anordnungsmodell“, der auch Mitglieder angehören, die nicht im Vorstand sind. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den verschiedenen Fragen, die mit der Einführung des Anordnungsmodells per 1. Juli 2022 verbunden sind. Unter anderem standen wir mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich in Kontakt, um über den konkreten Zulassungsprozess frühzeitig informiert zu sein. Dem ZüPP- und VSKZ-Vorstand ist es insbesondere ein Anliegen, dass die in der Übergangsbestimmung aufgeführte "psychotherapeutische Berufserfahrung in der psychotherapeutisch-psychiatrischen Versorgung" analog zur geforderten Praxiserfahrung für den eidgenössischen Weiterbildungstitel umgesetzt wird. Dies betrifft insbesondere diejenigen Psychotherapeut(inn)en, die

mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und ihre psychotherapeutische Praxis auch in schulpsychologischen Diensten erwerben konnten. Wichtig ist uns zudem, dass es bei der Bewilligung für die Zulassung zur Grundversicherung keine Unterscheidung zwischen der Behandlung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen gibt. Vordringlich ist zudem die Bereitstellung von genügend Weiterbildungsplätzen in den A/B/C-Kliniken gemäss SIWF sowie die rasche Erarbeitung eines eigenen Curriculums für die psychotherapeutische Praxis durch die Berufsverbände, wie es das BAG vorgeschlagen hat.

Der ZüPP stand zu diesen Fragen im engen Kontakt mit der FSP, die unter anderem klärt, wie Leistungen von Psycholog(inn)en in Weiterbildung (Assistenzpsycholog(inn)en unter fachlicher Aufsicht) zukünftig abgerechnet werden können. Der ZüPP forderte diesbezüglich, dass dies analog zum heutigen Delegationsmodell – unter fachlicher Aufsicht eines/r zugelassenen Psychotherapeuten/in – möglich sein müsste.

Am 30. November 2021 fand eine FSP-Online-Informationsveranstaltung mit organisatorischer Unterstützung des ZüPP statt. In dieser Veranstaltung zeigte sich, dass noch viele Fragen zum Anordnungsmodell offen sind. So ist bis heute noch unklar, wie hoch der neue Tarif für die psychologische Psychotherapie sein wird. Dies beunruhigt viele unserer Mitglieder, was wir gut verstehen können. Die Verhandlungen finden aber hinter geschlossenen Türen auf Bundesebene statt, so dass der ZüPP hier keinerlei Informationen oder Hinweise bekommen konnte.

Der ZüPP ist bestrebt, im Kanton Zürich den Beginn des Anordnungsmodells möglichst gut vorzubereiten und alle wichtigen Informationen stets von der FSP und dem Kanton zu erhalten. Auch begannen wir mit der Vernetzung mit anderen wichtigen Playern im Bereich der Psychotherapie. Mit dem Vorstand der Zürcher Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (ZGPP) fanden im Jahr 2021 zwei Treffen statt. Der Verband der Zürcher Psychiater(innen) steht dem Anordnungsmodell erfreulicherweise positiv gegenüber und ist an einer konstruktiven Zusammenarbeit interessiert. Auch mit der Zürcher Gesellschaft für Kinder- und Jugend-Psychiatrie und -Psychotherapie (ZGKJPP) fand ein erstes Treffen statt. Es zeigte sich, dass auch bei den Kinderpsychiater(inne)n ein grosses Bedürfnis nach gegenseitigem Austausch und guter Zusammenarbeit vorhanden ist.

Engagement der Sektion VSKZ für die Schulpsychologie

Die VSKZ engagierte sich 2021 zu vielfältigen Themen, wobei umfassende Informationen im VSKZ-Jahresbericht verfügbar sind. Im engen Austausch mit der Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste im Kanton Zürich SLK-SPD setzte sich der VSKZ-Vorstand im 2021 unter anderem mit den Vernehmlassungen zu den Verordnungen zum Volksschulgesetz (VSG) und Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG), der Diagnostik nach Multiaxialem Klassifikationsschema für psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters nach ICD-10 (MAS), dem SAV-Relaunch sowie dem Projekt ME flex (Mittleinsatz flexibler gestalten) auseinander. Der VSKZ-Vorstand hatte zudem einen Austausch mit dem Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB), bei dem es um den Übergang Frühbereich-Kinderergarten ging. Zudem wurde die VSKZ angefragt, im Projekt Frühbereich Volksschule (FBVS) im Gesamtfachausschuss mitzuwirken. Die VSKZ führte zudem die regelmässigen Gespräche, u.a. mit dem Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband (ZLV) und der Abteilung Entwicklungspädiatrie des Kinderspitals Zürich, fort. In der Kantonalen Jugendhilfekommission (JuHiKo), in der die VSKZ vertreten ist, wurde mit Regierungsrätin Silvia Steiner unter anderem über Frühförderung im Kanton Zürich sowie über die aktuelle Situation an den Schulen gesprochen.

Kommunikation und Anlässe

Mitgliederinformation und Kommunikation

Als eine wichtige Aufgabe erachten wir es, die Mitglieder über relevante Entwicklungen zur psychologischen Berufstätigkeit mit einem regelmässigen Newsletter zu informieren, vor allem wenn sie den Kanton Zürich betreffen. Für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit nutzten wir folgende Kanäle:

- Digitaler Newsletter, quartalsweiser Versand per E-Mail an die Mitglieder, ältere Ausgaben sind im Archiv des Mitgliederbereichs zu finden.
- Agenda-Newsletter zu den ZüPP-/VSKZ-Fortbildungsveranstaltungen, mit Anmeldefunktion.
- Monatlicher Infoletter über neue Mitgliedschaftsanträge.
- Website www.zuepp.ch mit Informationen zur psychologischen Berufstätigkeit im Kanton Zürich sowie ZüPP-/VSKZ- und anderen psychologischen Fortbildungsveranstaltungen etc. Der zahlungspflichtige Marktplatz mit Stellenangeboten und Praxisräumen wird von zahlreichen Institutionen und ZüPP-Mitgliedern genutzt; insbesondere besteht ein breites Angebot an schulpсихologischen Stellen.
- ZüPP-PsyFinder: Das Online-Verzeichnis von psychologischen Beratern/-innen und Psychotherapeut(inn)en, mit Suchfunktion für verschiedene Themen- und Problembereiche, hat sich erfreulich entwickelt. Mehr als 500 ZüPP-Mitglieder mit ihren (vor allem psychotherapeutischen) Dienstleistungen sind hier zu finden. Die Zugriffe auf das Verzeichnis haben sich im 2021 gegenüber 2020 nochmals erhöht.

Der ZüPP setzte sich in seiner Arbeitsgruppe Kommunikation des ZüPP-Vorstands für vermehrte Präsenz in den Medien ein. Im September 2021 besuchten Mitglieder der Arbeitsgruppe und des Vorstandes der Schulpsycholog(inn)en eine Medienschulung am Medienausbildungszentrum (MAZ) in Luzern. Das Gelernte konnte dann bald in verschiedenen Medienauftritten angewendet werden. So nahm Co-Präsidentin Bettina Schindler an einer Sendung des SRF Clubs Ende September zum Thema „Corona – Streiten oder Schweigen“ teil. Auch andere Anfragen rund um das Thema Corona wurden von ZüPP-Vorstandsmitgliedern beantwortet. Im Oktober 2021 wurde eine Medienmitteilung zur Lohnklage in verschiedenen Medien veröffentlicht.

Auf der ZüPP-Unternehmensseite auf LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/zuepp/> beteiligen wir uns regelmässig mit eigenen Beiträgen an öffentlichen Diskussionen und kommunizieren unsere Positionen. Die Zahl unserer Follower entwickelt sich durch unsere aktive Bewirtschaftung der relevanten Zielgruppen im Kanton Zürich kontinuierlich weiter, anfangs 2022 zählten wir über 1500 Follower, rund 500 Personen mehr als vor einem Jahr.

Im «aware», dem Magazin der Psychologiestudierenden der Universität Zürich (Auflage rund 2'000 Exemplare), informierten wir in den beiden Ausgaben 2021 über psychologische Berufsverbände sowie die Einführung des Anordnungsmodells. Die Beiträge wurden jeweils unterstützt durch ein Inserat und einen Sponsorbeitrag, um die Bekanntheit des ZüPP bei den Studierenden zu steigern.

Anlässe

Am 9. Oktober 2021 freute sich der ZüPP über ein volles Haus: Mit rund 120 Teilnehmenden feierten wir den 30-jährigen Bestand unseres Verbandes im Zürcher Kosmos mit einem spannenden Film, anschliessender Podiumsdiskussion und einem Apéro, der zum Verweilen einlud. Mit dem Film «The Scent of Fear» begann das offizielle Programm und das Thema des Nachmittags war klar: Angst. Mirjam von Arx ist die Schweizer Regisseurin des Dokumentarfilms und gewann mit dem Film den 7. Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerb und wurde für den Prix de Soleure 2021 nominiert. In der folgenden Podiumsdiskussion zum Thema „Umgang mit Ängsten in Pandemiezeiten“ diskutierten verschiedene Expert(inn)en (s. unten). Danach freuten sich die Teilnehmenden – unter ihnen neben ZüPP-Mitgliedern auch zahlreiche eingeladene Gäste – über angeregte Gespräche beim Apéro im stimmungsvollen Kosmos.



Podiumsdiskussion mit Sara Dippel, Moderatorin, der Regisseurin Mirjam von Arx, Marcel Schär, Leiter des Zentrums für klinische Psychologie & Psychotherapie an der ZHAW, Anastassiya Korf, Standortleiterin der Beratungsdienstleistungen der Pro Juventute, und Yvik Adler, Co-Präsidentin der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen.

Der ZüPP lud zudem folgende Mitgliedergruppen zu kulturell-gesellschaftlichen Anlässen ein:

- Schifffahrt auf dem Zürichsee und Führung durch den historischen Dorfkern von Richterswil, inklusive Imbiss, Einladung für ZüPP-Mitglieder 60+.
- Architekturführung durch den Chipperfield-Neubau des Kunsthauses Zürich und anschliessender Apéro riche, Einladung für Ehrenmitglieder und engagierte ZüPP-Mitglieder (Mitglieder, die sich im laufenden Jahr dem ZüPP für bestimmte Aufgaben zur Verfügung gestellt oder den ZüPP in externen Gremien vertreten haben) sowie ausgewählte Partnerorganisationen.

Netzwerk und Kooperationen

Vernetzung im Kanton Zürich

Für unsere Anliegen und Interessen sind die Zusammenarbeit und der fachliche Austausch mit Partnern im Kanton Zürich wichtig. Es geht nicht nur darum, den ZüPP als Berufsverband breiter bekannt zu machen, sondern auch darum, Ansprechpartner zu finden und unsere Anliegen in die Arbeit von Interessengruppen und -vertretungen einbringen zu können. Der Kontakt zu den Regionalen Psychiatriekommissionen des Kantons Zürich konnte im Jahr 2021 vertieft werden. Die regionalen Psychiatriekommissionen bestehen aus verschiedenen Berufsgruppen, die für die psychiatrische Versorgung im Kanton Zürich zuständig sind. Als besonderen Erfolg freuten wir uns, dass Co-Präsidentin Tizana Perini im Herbst 2021 in den Leitungsausschuss der Psychiatriekommission der Stadt Zürich gewählt wurde. In diesem bisher stark ärztlich geprägtem Gremium konnte endlich eine Psychologin Einsitz nehmen. Mit den Psycholog(inn)en, die in den vier regionalen Psychiatriekommissionen vertreten sind, traf sich der ZüPP im Jahr 2021 zwei Mal. Dies ermöglichte gleichzeitig die Kontaktpflege mit folgenden regionalen Netzwerken: PsychotherapeutInnen Verein Winterthur (PVR), Verein Psychotherapie Zürcher Unterland (PSYZU), PsychotherapeutInnen am rechten Zürichseeufer (PARZ) und Psychologische Psychotherapie Linker Zürichsee (PLIZ). Bei den verschiedenen Treffen stand das Thema Anordnungsmodell im Vordergrund. Es zeigte sich, dass die Stimme der Psycholog(inn)en und des ZüPP durch das kommende Anordnungsmodell mehr wahrgenommen wird und mehr Gewicht bekommt.

ZüPP-Mitglieder sind in folgenden kantonalen Kommissionen tätig:

Regionale Psychiatriekommission Stadt Zürich (Tiziana Perini), Regionale Psychiatriekommission Zürcher Oberland (Christina Gunsch, Susanne Fröhlich), Regionale Psychiatriekommission Zürich Nord (Maribel Fischer, Rahel Sprecher), Regionale Psychiatriekommission Horgen-Affoltern (Simon Grunauer), Fachkommission für psychiatrische und psychologische Begutachtung in Straf- und Zivilverfahren (Marcel Aebi), Härtefallkommission der Sicherheitsdirektion (Michèle Fark-Grüniger), Kantonale Jugendhilfekommission (Barbara Zaugg, VSKZ), Arbeitsgruppe „Nachsorge“ des Kantonalen Schwerpunktprogramms Suizidprävention (Bettina Schindler).

Neu wurde Mitte August 2021 ein Aufruf zur Kandidatur für das Schiedsgericht in Sozialversicherungsstreitigkeiten an unsere Mitglieder geschickt, den wir von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich erhalten hatten. Es wurde ein Mitglied für eine Einzelkandidatur ausgewählt. Die Wahl dieses Kandidaten muss noch durch den Kantonsrat bestätigt werden.

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitgliedern herzlich danken, die sich in kantonalen Kommissionen engagieren.



Der ZüPP stellte 2021 die neue Präventionsstelle Pädosexualität der Klinik für Forensische Psychiatrie der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich vor. Auch Psychotherapeut(inn)en können sich kostenlos beraten lassen.

Zusammenarbeit mit der FSP und deren Gliedverbänden

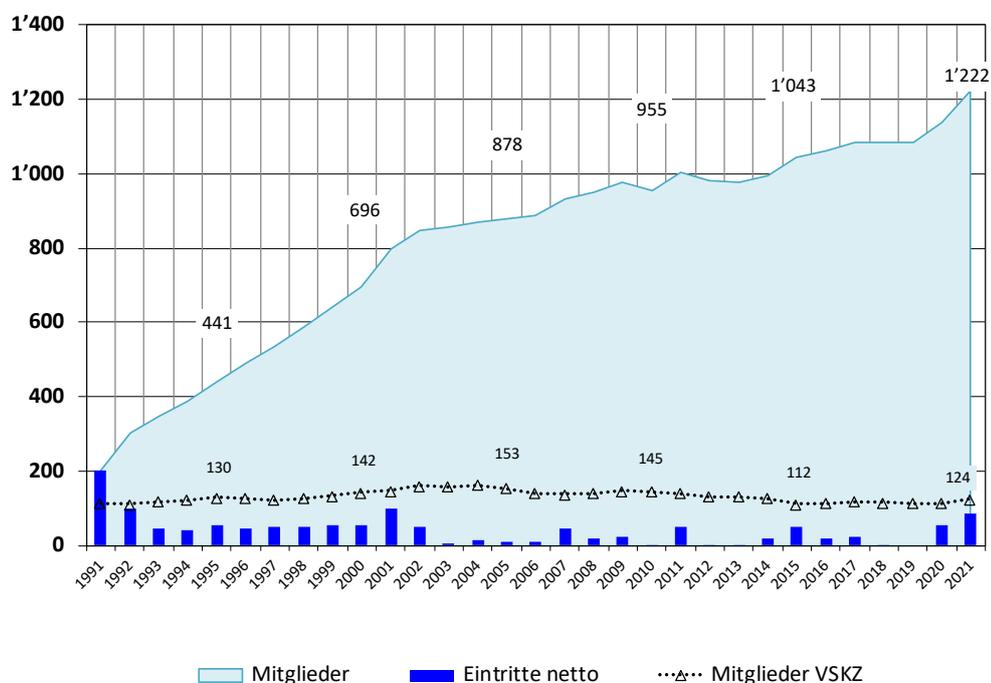
Wie immer profitierten wir von der sehr guten Zusammenarbeit mit unserem Dachverband, der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP). Auch im Jahr 2021 war der ZüPP an einer Delegiertenversammlung und an zwei Präsidialkonferenzen vertreten. Als grösster Verband der FSP wird unsere Stimme stets gehört. Im Jahr 2021 gefragt waren vor allem juristische Beratungen für unsere Mitglieder, fachlicher und berufspolitischer Austausch mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand. Weniger gefragt war aufgrund der Covid-19-Pandemie die Benutzung der Räumlichkeiten unserer Geschäftsstelle für Sitzungen der FSP in Zürich. Der ZüPP war auch dieses Jahr wieder im Vorstand der FSP (bis Juni 2021) und in Kommissionen (Bildungskommission, Berufsethikkommission, Redaktionskommission Psychoscope, Schlichtungsstelle, Geschäftsprüfungskommission und im Fachrat Psychotherapie) vertreten.

Austausch mit anderen FSP-Gliedverbänden:

- Groupe Intercantonal Romand et Tessinois (GIRT) und der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie (SKJP): Austausch und Abstimmung zu FSP-Themen
- Verband der Berner Psychologinnen und Psychologen (VBP) und weiterer Deutschschweizer Regionalverbände: Erfahrungsaustausch zu Lohnfragen und Anstellungsbedingungen von Psychologinnen und Psychologen

Mitgliederentwicklung

Der ZüPP ist im 2021 erfreulich gewachsen. Ende 2021 hatte der ZüPP 1'209 ordentliche und 13 ausserordentliche Mitglieder. Wir konnten im Berichtsjahr 129 neue Mitglieder gewinnen. 42 ordentliche und 1 ausserordentliches Mitglied haben den ZüPP verlassen, mehrheitlich aufgrund der Aufgabe der Berufstätigkeit oder des Wegzugs aus Zürich. Die Zahl der Mitglieder der Sektion VSKZ erhöhte sich per Ende 2021 von 114 auf 124 Mitglieder (17 neue Mitglieder, 7 Austritte).



Unter den Neumitgliedern des ZüPP sind 27 Psycholog(inn)en, die direkt nach dem Studienabschluss beigetreten sind und von der im 2020 eingeführten reduzierten Mitgliederschaft direkt nach dem Studium profitieren.

Organisation

Vorstand ZüPP

Im Vorstand waren per Ende Jahr:

- Tiziana Perini (Co-Präsidentin, FSP-Delegierte)
- Bettina Schindler (Co-Präsidentin, FSP-Delegierte, FSP-Fachrat Psychotherapie)
- Christina Breitenstein
- Ramita Fidy (FSP-Delegierte)
- Mirjam Kessler
- Marijana Minger (Vertreterin VSKZ)
- Gianandrea Pallich (FSP-Fachrat Psychotherapie)
- Roberto Sansossio (Finanzen)

Der Vorstand traf sich 2021 zu 6 Sitzungen und einer halbtägigen Retraite im Dezember. Schwerpunkt der Retraite war die Vorstandsentwicklung sowie die geplanten Aktivitäten der Arbeitsgruppen und deren Zusammensetzung. Die folgenden beiden Themen wurden vertieft in zwei Gruppen diskutiert: Unser weiteres Engagement für das Anordnungsmodell und unser Engagement für die psychologische Versorgung der Kinder und Jugendlichen im Kanton Zürich. Aus diesen fruchtbaren Diskussionen ergaben sich wiederum weitere Ziele für unsere Arbeitsgruppen.

Sektionsvorstand VSKZ

Im VSKZ-Vorstand waren:

Bigna Bernet (Co-Präsidentin)
Marijana Minger (Co-Präsidentin)
Nadine Alder
Claudia Bühlmann
Monika Kast Perry
Barbara Zaugg

Der VSKZ-Vorstand traf sich zu 8 Sitzungen und einer Klausurtagung Ende Jahr, bei der die Jahresziele 2022 erarbeitet wurden.

Mitgliederversammlungen

Am 25. August 2021 fand die ZüPP-Generalversammlung im Volkshaus Zürich statt. Nach dem Fortbildungsteil mit einem Referat von Urte Scholz zum Thema «Gesundheitsverhalten während der Coronapandemie» führte ZüPP-Vizepräsidentin Bettina Schindler durch die Traktanden. Leider konnte der abtretende und langjährige ZüPP-Präsident André Widmer krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2020, das Budget 2022 und der Mitgliederbeitrag wurden einstimmig genehmigt.



An der ZüPP-Generalversammlung am 25. August 2021 wurden Bettina Schindler und Tiziana Perini als Co-Präsidentinnen des ZüPP einstimmig gewählt.

Die **Sektionsversammlung der VSKZ** fand am 11. März 2021 aufgrund der Covid-19-Pandemie online statt, wobei das elektronische Abstimmungsverfahren problemlos funktionierte. Alle Traktanden wurden ohne Diskussion genehmigt.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von Marion Graber (60%) geleitet. Seit Dezember 2020 wird sie von Angela Bacchini (50%), Bachelorstudentin Psychologie an der ZHAW, unterstützt. Die zeitweise erforderliche Umstellung auf Homeoffice funktionierte erneut reibungslos, so dass der Mitgliederservice jederzeit gewährleistet war. Im Dezember 2021 stellte die Geschäftsstelle auf das neue QR-Rechnungsformat um.

Der ZüPP-Vorstand und der Sektionsvorstand VSKZ danken der Geschäftsstelle im Namen aller Mitglieder herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Finanzen

Der ZüPP wie auch die Sektion VSKZ verfügen über eine solide finanzielle Basis mit Vermögensreserven, die mindestens zwei Dritteln der jährlichen Ausgaben entsprechen. Der ZüPP kann seinen Aufwand durch die jährlichen Einnahmen decken.

Die **Erfolgsrechnung 2021 des ZüPP**¹ konnte mit einem Mehrertrag von 19'450 Franken (11'155 Franken)² abgeschlossen werden, die Jahresrechnung der Sektion **VSKZ** mit einem Mehrertrag von 6'170 Franken (-7'234 Franken). Die Abweichung zum von der Generalversammlung genehmigten **Budget 2021** (exkl. VSKZ) beträgt knapp 30'000 Franken, was insbesondere auf das grosse Mitgliederwachstum sowie tieferen Ausgaben aufgrund der Corona-Pandemie und den erneuten Verzicht auf den VSKZ-Sockelbeitrag zurückzuführen ist. Folgende Faktoren sind in der Erfolgsrechnung des ZüPP gegenüber dem Budget speziell erwähnenswert³:

- Die stark gestiegenen Mitgliederzahlen führten zu höheren Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen als budgetiert (+15'000 Franken). Erfreulicherweise stiegen auch die Erträge aus Inseraten, was auf einen grösseren Bekanntheitsgrad des ZüPP-Marktplatzes hinweist (+3'000 Franken).
- Der Betriebsaufwand fiel insgesamt tiefer aus als budgetiert (-4000 Franken), was primär auf Einsparungen durch das Homeoffice und tiefere Portokosten zurückzuführen ist.
- Der Werbe- und Kommunikationsaufwand enthält in der Öffentlichkeitsarbeit die Kosten für eine Medienschulung mehrerer Vorstandsmitglieder (+4'000 Franken).
- Projekte und Veranstaltungen: einerseits fielen geringere Kosten durch den Wechsel auf Online-Durchführung an, andererseits war das ZüPP-Jubiläum etwas teurer als budgetiert, womit das Veranstaltungsbudget eingehalten wurde. Bei der Lohnklage erhielten wir vom Bundesgericht wiederum eine Prozessentschädigung von der PUK in Höhe von 2'800 Franken. Der Nettoaufwand 3'182 Franken konnte vom Fond für die Lohnklage finanziert werden.
- Diverser Aufwand: Wie bereits im Abschluss 2020 verzichteten wir auf den Unterstützungsbeitrag an die VSKZ (-6'000 Franken) aufgrund deren starken Vermögensentwicklung in den vergangenen Jahren.
- Erfolgsrechnung VSKZ: Wegen der coronabedingten Verschiebung der VSKZ-Fortbildung und der ASS-Fortbildungsreihe waren die Einnahmen im 2021 einiges höher als üblich, was zu einem ausserordentlichen Mehrertrag von 6'170 Franken führte.

Der ZüPP verfügte Ende 2021 über ein **Vermögen** von 195'164 Franken (175'713 Franken)⁴, inklusiv gebundenen Rückstellungen für Projekte von 42'829 Franken (42'829 Franken) und zusätzlich den Fonds für die Lohnklage von 1'059 Franken (4'241 Franken). Das Vermögen der Sektion VSKZ betrug 55'745 Franken (49'576 Franken).

¹ ZüPP exkl. VSKZ

² Vorjahreszahlen in Klammern ()

³ Abweichungen zum Budget in Klammern, die Beträge sind auf 1'000 Franken gerundet.

⁴ Vorjahreszahlen in Klammern ()

Ausblick 2022

Die vom ZüPP und der VSKZ geplanten Fortbildungen und Events 2022 sind wie immer aktuell der Agenda zu entnehmen (<http://www.zuepp.ch/agenda>). Mit Ausnahme des Institutionsbesuchs in der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und den beiden Events für Mitglieder 60+ und engagierte Mitglieder ist jeweils eine Online-Variante (Zoom) als Option vorgesehen.

Wir gehen davon aus, dass die Einführung des Anordnungsmodells für die psychologische Psychotherapie uns als Berufsverband im Jahr 2022 sehr fordern wird. Mitte März will der Kanton die Formulare für die Anmeldung zur Zulassung zur OKP aufschalten. Wir werden unsere Mitglieder so gut wie möglich bei ihren Fragen unterstützen. Die Planung und Umsetzung von Massnahmen werden wir in Kooperation mit der FSP prioritär angehen und unsere Mitglieder informieren. In Zusammenhang mit dem Anordnungsmodell werden wir auch unsere Vernetzungsarbeit verstärken. Wir haben mit dem Verband der Zürcher Haus- und Kinderärzte (mfe) Kontakt aufgenommen und ein erstes Treffen vereinbart. Die Hausärztinnen und Hausärzte werden für uns als Zuweiser im Anordnungsmodell wichtige Partner sein. Weitergeführt wird diesbezüglich auch der Austausch mit den regionalen Psychiatriekommissionen und den entsprechenden regionalen Psychotherapievereinigungen.

Auch das Thema „Unterversorgung von Kindern und Jugendlichen“ wird uns weiterhin beschäftigen. Gemeinsam mit den Schulpsycholog(inn)en suchen wir nach Möglichkeiten, wie wir zur besseren psychologischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Kanton Zürich beitragen können.

In Bezug auf die Lohnklage erwarten wir das erneute Urteil des Verwaltungsgerichts im ersten Halbjahr 2022. Wir dürfen gespannt sein.

Die VSKZ wird im 2022 das vielfältige Fortbildungsangebot und die Gruppensupervision weiterführen, sich für eine ausreichende psychotherapeutische Grundversorgung im Kinder- und Jugendbereich einsetzen, sich mit dem Thema «Schulentwicklung im Kanton Zürich» mit Bezug zum ME flex auseinandersetzen und die Zusammenarbeit mit dem ZüPP insbesondere in der Kommunikation und der Mitgliedergewinnung stärken.

Wir freuen uns, uns auch im nächsten Jahr für die Anliegen der Psycholog(inn)en und der Psychologie im Kanton Zürich zu engagieren.

Allen Mitgliedern danken wir für ihre aktive Unterstützung und ihre Treue.

Bettina Schindler, Co-Präsidentin
Tiziana Perini, Co-Präsidentin

Kantonalverband der Zürcher Psychologinnen und Psychologen, ZüPP
Sonneggstr. 26, 8006 Zürich
Tel. 044 350 53 53, info@zuepp.ch
www.zuepp.ch

Anhang

Bilanz

Aktiven	per 31.12.2020	per 31.12.2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel ZüPP	234'497	234'133
Flüssige Mittel VSKZ	50'697	56'928
Debitoren	325	113
Total Umlaufvermögen	285'520	291'174
Anlagevermögen		
Mietkaution	10'344	10'344
Total Anlagevermögen	10'344	10'344
Total Aktiven	295'864	301'519
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	1'362	1'451
Kaution Untermiete	725	725
Passive Rechnungsabgrenzung ZüPP	20'296	3'363
Passive Rechnungsabgrenzung VSKZ	1'122	1'183
Total kurzfristiges Fremdkapital	23'505	6'722
Rückstellung Zukunftssicherung ZüPP	10'000	10'000
Rückstellung Psyfinder & Mitgliederverwaltung	17'829	17'829
Rückstellung Infrastruktur Geschäftsstelle	10'000	10'000
Rückstellung Informatik	5'000	5'000
Total Rückstellungen	42'829	42'829
Fonds Lohnklage	4'241	1'059
Eigenkapital		
Vermögen ZüPP per 1.1.	164'558	175'713
Jahresgewinn ZüPP	11'155	19'450
Vermögen ZüPP per 31.12.	175'713	195'164
Vermögen VSKZ per 1.1.	56'809	49'576
Jahresgewinn VSKZ	-7'234	6'170
Vermögen Sektion VSKZ per 31.12	49'576	55'745
Total Eigenkapital	225'289	250'909
Total Passiven	295'864	301'519

Erfolgsrechnung

Anmerkungen siehe Seite 13

ZüPP (exkl. VSKZ)

Ertrag ZüPP	2020	2021
ZüPP-Mitgliederbeiträge	229'827	242'043
Diverse Dienstleistungen	4'240	6'150
Total Ertrag ZüPP	234'067	248'193
<hr/>		
Aufwand ZüPP	2020	2021
<hr/>		
Personalaufwand		
Personalaufwand Geschäftsstelle	133'277	126'859
Personalaufwand Vorstand	34'289	37'614
Betriebsaufwand		
Miete Geschäftsstelle, Reinigung	23'952	22'526
Untervermietung Büro	-7'875	-9'000
Infrastruktur, Versicherungen Geschäftsstelle	1'565	2'121
Büromaterial	1'776	1'810
Telekommunikation	1'670	1'763
Porti	1'327	1'476
Revision	2'154	2'154
Organisationsentwicklung	0	817
Informatik	6'392	5'271
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0
Werbe- und Kommunikationsaufwand		
Newsletter	554	914
ZüPP-Website	8'638	2'628
Mitgliedergewinnung	1'400	2'040
Generalversammlung	5'842	5'561
Öffentlichkeitsarbeit ¹	2'682	6'228
Projekte und Veranstaltungen		
Veranstaltungen, Fortbildungen ²	4'617	15'861
Projekt PsyFinder	0	0
Projekt Lohnklage ³	-1'524	3'182
Weitere Projekte	0	1'334
Diverses		
Unterstützung VSKZ ⁴	0	0
Bankspesen	334	364
Staats- und Gemeindesteuern	321	378
Debitorenverlust	0	25
Aufwand ZüPP	221'388	231'925
<hr/>		
Ergebnis ZüPP vor Fondsveränderungen	12'678	16'268
Fonds Lohnklage: Ab-/Zunahme ³	-1'524	3'182
Ergebnis ZüPP	11'155	19'450

Erfolgsrechnung Sektion VSKZ

Ertrag Sektion VSKZ	2020	2021
VSKZ-Sektionsbeiträge	8'363	8'063
Sockelbeitrag ZüPP ⁴	0	0
VSKZ-Fortbildung	315	47'963
Diverser Ertrag, einschl. Bankzinsen	3'340	5'400
Ertrag Sektion VSKZ	12'017	61'426
Aufwand Sektion VSKZ	2020	2021
Personalaufwand Vorstand	16'386	16'529
Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung	1'228	37'961
Administration	700	700
Sektionsversammlung	557	0
Bankspesen und Revision	380	66
Aufwand Sektion VSKZ	19'251	55'256
Ergebnis Sektion VSKZ	-7'234	6'170

Gesamtergebnis 2021 ZüPP inkl. VSKZ

Gesamtertrag	246'084	309'619
Gesamtaufwand (inkl. Fondveränderung)	242'163	283'999
Gesamtergebnis	3'921	25'620

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

¹ inkl. Mediens Schulung für Vorstandsmitglieder

² inkl. ZüPP-Jubiläum

³ Aufwand 6'982.- abzüglich 2800.- Prozessentschädigung, 1000.- Rückzahlung Bundesgericht

⁴ Aufgrund solider Vermögenssituation VSKZ temporärer Verzicht auf Sektionsbeitrag.



REVIDUNA

Kompetenz in Finanzen
und Steuern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung des

KANTONALVERBAND DER ZÜRCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Kantonalverband der Zürcher Psychologinnen und Psychologen, Zürich, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Volketswil, 28. März 2022

Die Revisionsstelle:

Reviduna Revisions AG

Patrick Schärer
zugelassener Revisionsexperte

Markus Brechbühl
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinn